

Auf einem guten Weg

Am 29. August fand in Gümliigen der Thunder Cup statt. Die Iron Cats reisten mit allen drei Mannschaften an, mit der Vorgabe für die erste Equipe, den Turniersieg anzustreben.

Mit der üblichen Verspätung unseres Car's kamen wir in Gümliigen an und mussten erstmals die aufgekommene Hektik abklingen lassen. Die erste Mannschaft musste gleich eingreifen ins Spielgeschehen – Bern III war der erste Herausforderer. Wir, die Favoriten, hatten den besseren Start und nach der soliden Führung konnten wir die Nervosität abbauen und davonziehen. Wir gewannen die Partie mit 6:1 und konnten offensiv viele Akzente setzen – an den Details galt es noch zu arbeiten.

Die zweite Mannschaft spielte gegen St. Gallen, die Qualmenden Reifen aus der Ostschweiz. Es gab schnell einige Tore für Zürich und so konnten wir Iron Cats den zweiten Sieg in Ruhe einfahren. Diverse Torschützen konnten sich einreihen und so stand schlussendlich ein 8:0 zu Buche – ein auch in dieser Höhe verdienter Sieg. Die dritte Equipe verlor gegen den Favoriten Bern II zum Start mit 0:6, sie hatten nie eine Chance, ins Spiel zu kommen. Sie hatten jedoch auch von den anfänglichen Turbulenzen noch ein instabiles Nervenkostüm und so war es nicht weiter verwunderlich, hatten sie solche Mühe mit den Hauptstädtern.

Nach den ersten Partien kam es zum Derby (Iron Cats I – Iron Cats III), welches die erste Mannschaft mit einem überaus deutlichen 13:0 gewann. Die dritte Mannschaft wurde nicht gedemütigt, es kam auf jedes Tor an, welches die erste Mannschaft mehr schiessen konnte als der direkte Konkurrent aus Bern. Die Iron Cats II bezogen gegen die favorisierten Berner (I) eine 1:6-Schlappe.

So ging es in die letzten Vorrundenpartien und diese hatten es in sich. Unsere erste Mannschaft spielte gegen die zweite Berner Equipe und es war ein Fight auf einem guten und hohen Niveau. Nach einem Hin und Her gab es schlussendlich ein verdientes Unentschieden, die Berner konnten uns erstmals in diesem Duell die Stirn bieten. Die Iron Cats III verloren auch die dritte Partie mit einem 0:2 gegen die dritte Berner Mannschaft. Und die Iron Cats II gewannen gegen die Whirldrivers in einem guten Spiel verdient mit 6:2 – sie waren stets bemüht, die Partie zu führen und so konnten sie in regelmässigen Abständen das Score erhöhen.

Die Platzierungsspiele standen an: Die dritte Mannschaft musste auch gegen Lausanne als Verlierer vom Feld. Sie konnten lange mithalten, doch das grausame Verdikt nach 20 Minuten hiess 1:3 aus Zürcher Sicht. Und es gab an diesem Tag ein weiteres Derby: Die Iron Cats II mussten gegen die erste Mannschaft antreten – es gab ein intensives Spiel mit vielen Torchancen. Die erste Mannschaft konnte dieses Duell für sich entscheiden, mit einem 5:1-Sieg konnten sie sich für das Finale qualifizieren.

Nun gab es für die dritte Mannschaft eine letzte Chance, eine Partie an diesem doch eher unglücklichen Tag für sie zu gewinnen: Die ebenfalls noch punktlosen St. Galler waren ihre letzten Gegner. Es entwickelte sich ein Nervenkampf, welchen die dritte Mannschaft knapp für sich entscheiden konnte. Ein knappes 2:1 reichte, um die letzte Begegnung zu gewinnen. Dies war für sie ein versöhnliches Ende eines Turniertages, der besser hätte laufen können.

Die zweite Mannschaft musste zum Schluss gegen die zweite Mannschaft aus Bern spielen. Es war ein spannendes Spiel, es gab viele gute Aktionen und Torszenen und es war lange ausgeglichen. Die Berner konnten in den Schlussminuten auf 2:4 davonziehen – dabei blieb es dann, leider aus Zürcher Sicht, auch. Die zweite Mannschaft zeigte Fortschritte, neue taktische Ideen und viele neue junge Spieler, die Potenzial für mehr haben. Die Basisarbeit in Zürich hat gefruchtet, an den kommenden Turnieren hofft die sportliche Leitung auf weitere Efforts des Teams II der Iron Cats.

Das Finale stand an, die letzte Partie an diesem Tag. Die Berner und die Zürcher, die momentan bestimmenden Mannschaften im Schweizer E-Hockey, konnten ihre stärksten

Mannschaften an den Start bringen. Und so wurde es ein Finale, welches noch selten so intensiv und umkämpft war wie an diesem Thunder Cup. Die Teams schenken sich keinen Meter und die Partie wurde sehr offensiv geführt. Die Berner konnten mit 2:0 Führung gehen und die Iron Cats kämpften sich wieder ran. Mit zwei Toren in Folge konnten sie das Spiel ausgleichen. Es war nun ein Kampf auf Biegen und Brechen und die Cats konnten aus einer eher verwirrenden Situation das glückliche 3:2 erzielen. Es wurde immer hektischer und die Berner drückten auf den Ausgleich. Und dieser fiel nach zwei defensiven Aussetzern bei den Zürchern noch. So ging es auf Spielende zu, ohne einen Sieger auf dem Feld. So musste ein Penaltyschiessen entscheiden, wer den Cup mit nach Hause nehmen konnte. Aus sechs Versuchen (je drei) war's entschieden – es traf nur ein Berner Schütze. 4:3 – das Finale war vorbei und die Cats mussten als knappe Verlierer vom Feld. Es war eine Partie auf einem sehr guten Niveau und manch einer sagte danach, es sei eines der besten Spiele in Schweizer Turnhallen gewesen.

Nach der Siegerehrung reisten die Mannschaften rasch ab. Zurück blieb ein gelungener Wettkampftag mit vielen guten Partien. Das Schweizer E-Hockey ist auf einem guten Weg und mit dem hervorragenden Finale konnte man diese Aussage untermauern. Es gibt noch viel Arbeit und viele Erfahrungen – doch man ist für die Zukunft bereit.

| Rang | Team |
|------|-----------------------|
| 1 | The Rolling Thunder 1 |
| 2 | Iron Cats 1 |
| 3 | The Rolling Thunder 2 |
| 4 | Iron Cats 2 |
| 5 | The Rolling Thunder 3 |
| 6 | Whirldrivers |
| 7 | Iron Cats 3 |
| 8 | Qualmende Reifen |

Jan Oehninger
Spieler der ersten Mannschaft